

Newsletter Onlinecampus Pflege – Oktober 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Endlich ist es soweit!

Wir begrüßen Sie herzlich zu unserem ersten Newsletter zum Onlinecampus Pflege.

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Onlinecampus Pflege interessieren.

Ab jetzt werden wir Sie regelmäßig über den Stand unserer Projektaktivitäten informieren.

Viel Freude beim Lesen!

Mit besten Grüßen vom OncaPflege Team



Osnabrück, den 23. September 2022
(vorn li.: Dr. Tina John, Gesa Borcharding, Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Anna Lena Möller, Stephanie Wulff, Jennifer Pengel
vorn: Prof. Dr. Anne Meißner, Viktoria Hürtten, Prof. Dr. Monique Janneck,
nicht anwesend: Juleka Schulte-Ostermann, Pascal Hürtten)

Themen in diesem Newsletter

- Onlinecampus Pflege stellt sich vor
- Einblick in den aktuellen Stand
- Impressionen der letzten Veranstaltungen
- Publikationen

Onlinecampus Pflege stellt sich vor

„Pflegerinnen kommen in ihrem Berufsalltag schon heute immer wieder mit digitalen Anwendungen in Berührung. Mit dem Onlinecampus Pflege schaffen wir ein Lehr- und Lernangebot, das diesen Berufsalltag in besonderem Maße in den Blick nimmt. Wir verbinden alltägliche sowie innovative digitale Anwendungen mit dem Pflegealltag und zeigen so die Bedeutung digitaler Fertigkeiten für die Pflege auf. Unser Ziel ist, beruflich Pflegende in der heutigen und zukünftigen Anwendung digitaler Technologien zu stärken und zu unterstützen.“
Prof. Dr. Anne Meißner, Projektleiterin OncaPflege

Der Forschungsverbund OncaPflege setzt sich zusammen aus dem Institut für Sozial und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim (Prof. Dr. Anne Meißner), dem Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Fachgebiet Pflegewissenschaft der Universität Osnabrück (Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler) und dem Institut für Interaktive Systeme der Technischen Hochschule Lübeck (Prof. Dr. Monique Janneck).

Damit Sie einen ersten Einblick in unser Projekt erhalten, haben wir ein

[Zwei-Minuten-Video](#) für Sie erstellt.



Das Verbundprojekt ist auf drei Jahre bis April 2024 angelegt und wird im Rahmen des Innovationswettbewerbs INVITE durch das BMBF gefördert.

Einblick in den aktuellen Projektstand

In der aktuellen Projektphase konnte die Entwicklung des Curriculums weitestgehend abgeschlossen und parallel dazu die digitale Infrastruktur des Onlinecampus Pflege ausgebaut und angepasst werden.

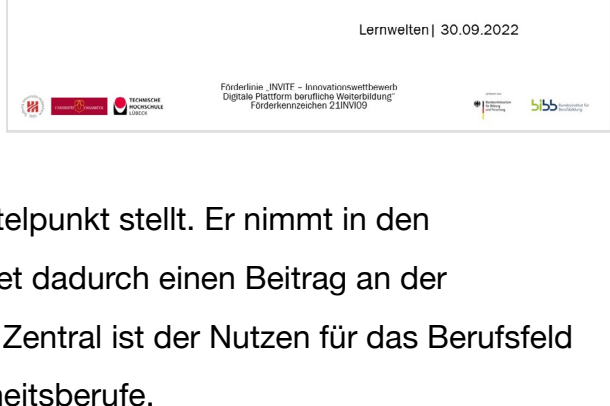
Deshalb freuen wir uns, Ihnen heute mit diesem Video einen ersten Einblick in den derzeitigen Entwicklungsstand des Projektes geben zu können.



Impressionen der letzten Veranstaltungen, auf denen der Onlinecampus Pflege präsent war

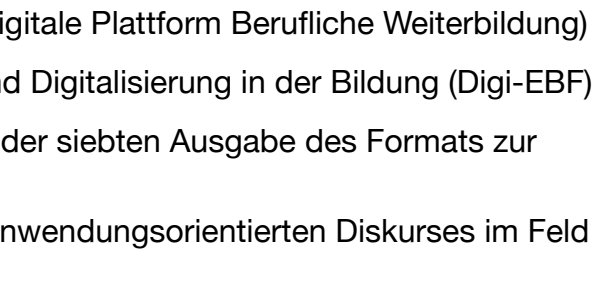
Am 30. September 2022 haben Gesa Borcharding (Universität Osnabrück) und Stephanie Wulff (Universität Hildesheim) einen Vortrag über **Digitale Kompetenzen für die berufliche Pflege** auf der Veranstaltung **Lernwelten in Luzern, Schweiz** gehalten (www.lernwelten.info/- Wissenschaftlicher Kongress für Pädagogik der Pflege- und Gesundheitsberufe).

Lernwelten ist der deutschsprachige Kongress für die Pädagogik der Gesundheitsberufe. Er versteht sich als Ort, an dem sich Akteur:innen aus Wissenschaft und Bildungspraxis austauschen und Netzwerke bilden können. Lernwelten ist ein „Mitmachkongress“ der die Aktivität und Partizipation der Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellt. Er nimmt in den Kongressformaten neueste Trends auf und leistet dadurch einen Beitrag an der Entstehung und Entwicklung von Innovationen. Zentral ist der Nutzen für das Berufsfeld der Akteur:innen in der Pädagogik der Gesundheitsberufe.



Am 30. September 2022 haben Gesa Borcharding (Universität Osnabrück) und Dr. Tina John (Technische Hochschule Lübeck) einen Vortrag über **Lerne, was du willst – Kompetenzorientierte adaptive Lernpfade im Onlinecampus Pflege** auf der Veranstaltung **7. Dialog Digitalisierung** gehalten (<https://www.die-bonn.de/dialog-digitalisierung/>).

In dieser Ausgabe des dialog digitalisierung trugen Vertreterinnen und Vertreter aus Projekten des Innovationswettbewerbs Invite (Digitale Plattform Berufliche Weiterbildung) und Digitalisierung in der Bildung (Digi-EBF) in der siebten Ausgabe des Formats zur gemeinsamen Gestaltung eines aktuellen und anwendungsorientierten Diskurses im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung bei.



Eingeladen waren alle Interessierten, Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Bildungstechnologie und Bildungspraxis, um gemeinsam über Einsatz und Nutzerorientierung KI-gestützter Bildungsplattformen, Anwendungsbezüge hybrider, individualisierter und adaptiver Lernsettings in der Weiterbildung u. a. zu diskutieren.

Am 24. Juni 2022 haben Jennifer Pengel (Universität Hildesheim) und Dr. Tina John (Technische Hochschule Lübeck) einen Vortrag über **Kompetenten Umgang mit digitalen Technologien in Pflege und Versorgung** auf der Veranstaltung **Digitaltag 2022** gehalten (<https://digitaltag.eu/>).

Wir waren dabei! Pflege soll durch digitale Technologien unterstützt werden und der Onlinecampus Pflege soll ein Wegbereiter sein. Deshalb durfte der Onlinecampus Pflege auch in diesem Jahr auf dem Digitaltag nicht fehlen. Schon 2021 präsentierte sich der Onlinecampus Pflege erfolgreich in diesem Format. In diesem Jahr konnten Dr. Tina John und Jennifer Pengel neben der Vorstellung des Projekts auch erste Einblicke in die Ausgestaltung des Onlinecampus geben. Interessierte Teilnehmer bereicherten die Diskussion und das Thema von digitalen Kompetenzen in der Pflege erlebte einen neuen Aufschwung. Wir freuen uns auf den Digitaltag 2023 mit ersten Berichten aus der Erprobung des Onlinecampus.



Publikationen

Pflegezeitschrift

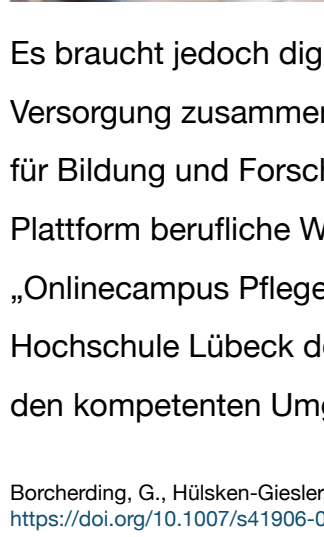


Titel: Digitale Kompetenzen erwerben
Die Arbeits- und Berufswelt Pflegenden verändert sich durch die fortschreitende Digitalisierung grundlegend. Trotz einer Vielzahl kommerzieller Anbieter im E-Learning-Bereich fehlen Konzepte für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien für diese spezifische Berufsgruppe, genauso wie einschlägige Kompetenzen aufseiten der Lehrenden.

Es braucht jedoch digitale Kompetenzen, um digitale Anwendungen mit Pflege und Versorgung zusammen zu bringen. Thematisch greift das über das Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Förderlinie „INVITE – Innovationswettbewerb Digitale Plattform berufliche Weiterbildung“ geförderte und kürzlich gestartete Verbundprojekt „Onlinecampus Pflege“ der Universitäten Hildesheim und Osnabrück und der Technischen Hochschule Lübeck deshalb ein gesellschaftlich relevantes Thema auf und fokussiert auf den kompetenten Umgang mit digitalen Technologien in Pflege und Versorgung.

Borcharding, G., Hülsken-Giesler, M. & Meißner, A. (2021). Digitale Kompetenzen erwerben. Pflegezeitschrift 74, 38–41. <https://doi.org/10.1007/s41906-021-1145-0>

Zeitschrift für Sozialmanagement



Titel: Onlinecampus Pflege: Für kompetenten Umgang mit digitalen Technologien in der beruflichen Pflege qualifizieren
Die vorliegende Ausgabe der „Zeitschrift für Sozialmanagement“ fokussiert auf das Thema „Gemeinschaftsförderung im Alter. Digitalisierung als Aufgabe von Sozialmanagement“. Dass Gemeinschaft für Ältere zugleich schwieriger und nötiger wird, haben in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Forschungen aus Soziologie und Sozialgerontologie zeigen können. (...)

In den letzten Jahren spielte die Digitalisierung sowohl im Alltagsleben wie bei der Organisation von sozialen, kulturellen, pflegerischen wie medizinischen Dienstleistungsangeboten für ältere Menschen eine zunehmend bedeutende Rolle. (...) Der Abschnitt „Forschung und Praxis“ versammelt eher kurze Berichte und Notizen zum Themenschwerpunkt. (Quelle: Auszug aus dem Editorial von Christian Erfurth und Michael Opielka)

Wulff, S., Borcharding, G., Pengel, J., Meißner, A. & Hülsken-Giesler, M. (2022). Onlinecampus Pflege: Für kompetenten Umgang mit digitalen Technologien in der beruflichen Pflege qualifizieren. Zeitschrift für Sozialmanagement 20(1), S. 131–135. <https://www.bertuch-verlag.com/171-0-Zeitschrift-fuer-Sozialmanagement-.html>

Publikationsserver HiDok



Titel: Digital competency frameworks for nursing: A scoping review
Diese Übersichtsarbeit zielt darauf ab, bestehende Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen in der beruflichen Pflege zu identifizieren und zu erforschen und eine umfassende Karte des Umfangs, der Bandbreite und der Art der Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen in der beruflichen Pflege zu erstellen.

Länderübergreifende Ansätze zeigen den Trend, dass ein Rahmen für global akzeptierte digitale Kompetenzen für Pflegekräfte gesucht wird. Dennoch wurde kein universell einsetzbarer Bildungsrahmen gefunden. Es gibt eine beträchtliche Varianz bei den Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen in der Pflege. In dieser Übersicht wird darauf hingewiesen, dass die Rahmenwerke das Verständnis der Adressaten, der Kompetenzen und des Technologieverständnisses detailliert beschreiben sollten. Da verschiedene Länder unterschiedliche Bildungsstrukturen haben, sollten die Rahmenwerke an die länderspezifischen Besonderheiten angepasst werden. Zudem sollten sich digitale Kompetenzen auf Pflegephänomene oder Hilfestellungen fokussieren, die mit der Technologie unterstützt werden können, eine Unterscheidung von Basiskompetenzen im Sinne von Anwendung bis hin zu kritisch-reflexivem Engagement und die Fähigkeit, Kriterien für oder gegen den Einsatz von Technologie in der jeweiligen Pflegesituation aufzustellen, ist als sinnvoll zu erachten und Handlungsfelder, Settings, Technologiefelder oder besondere Bedürfnisse sollten exemplarisch integriert werden.

Pengel, J., Wulff, S., Meißner, A., Borcharding, G., Hülsken-Giesler, M. (2022). Digital competency frameworks for nursing: A scoping review. <https://doi.org/10.25528/119>

Alles zum Onlinecampus Pflege: www.onlinecampus-pflege.de

Sie haben Anregungen oder Feedback?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht an oncapflege@uni-hildesheim.de

Verantwortliche Stelle

Verbundprojekt Prof. Dr. Anne Meißner
Onlinecampus Pflege Projektleiterin im Forschungsverbund

Stiftung Universität Hildesheim
Fachbereich Erziehungs- und Sozialwissenschaften
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik
Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim
MAIL: oncapflege@uni-hildesheim.de